

Bürgermeister

g. Senator Dr. U. Ph. der Senator ramm, Leint Götting, J. C. er: Herm. F. nandstr. 68.

Tele- nnen.

ahrung von gegen Ent- Telegraphen- Mädchen im tr. 15. Frau ke. Anmel-

ller.

mann-Stif- Kinderrottes- anden-Unter- Fiediger an

ment siehe

Nur für Mäd- um Altar der 4-10 M. pr. 1. Januar bis t. Wihl. Buck,

ghe-Testa- Ed. Schuler,

t-Stiftung. Stiftung für i-Kirchspiels zu St. Nikolai ts Ausbildung lfe oder für iteln". Ver- St. Nikolai-

Bedürftigen der Stiftungs- tern Christen He Mittel zum Schule zu gek dienen die Testament, eilige Kassenst- Vorstand- tendner; Ad. d H. Hütnner,

tung-Bürger- Rechtsanw

egründet zum ihren Leiter 815 mit dem lgeilbeihilfen rwaren. Er in ehemaligen ule von 1815. hls, Rödings- wselbst An- aben.

ts- und Er- Hamn und rat Käler. 1893. Für demLübeck- doch an Herrn Windrath zu ale vor dem se.

Stiftung.

Stiftung, minaristinnen rinen. Friedr. Stage, Pastoren dfuhr, Hintze,

leute.

ng. Unter- nd alten Kapti- on Hamburger n und deren rmeister Dr. k, Regierung- gen Stadthaus- i.

asse. Ver- kammer.

h Charlotte Testament. 125.000 Mk. für amburgischem eurtige See- m Besitze eines berückstigt.

sort 11.

(also Steuerleute, Kapitäne und Maschi- nisten), deren Witwen oder Kinder. Verwaltet wird die Stiftung von Herrn Bramslow, Vorsitzender, und den Herren Direktor Prof. Dr. Bolte, Direktor Gardt- hausen, Julius Rocamora und Julius Zedel. Meldungen nimmt der Schriftführer Prof. Dr. Bolte in seinem Dienstzimmer, See- fahrtsschule, im Februar und August, vormittags zwischen 10 und 12 Uhr ent- gegen.

Filby-Prämien-Stiftung. Die Depu- tation für Handel, Schifffahrt und Gewerbe verleiht aus der Filby-Prä- mien-Stiftung für die Seefahrtsschule Prämien an solche Schüler, die sich durch Fleiß und Tüchtigkeit besonders ausgezeichnet haben.

Sleebom-Stiftung. Vermächtnis z. Z. im Betrage von M. 308122,32 seitens der verstorbenen Eheleute Willem Hen- deriks Sleebom und Frau Johanna Hen- riette, geb. Krüger, zum Besten des Seefahrer-Gewerbes. Unter anderem Gewährung von Stipendien zum Besuche der hamburgischen Navigationsschule und von Beihilfen zur Ausrüstung von Schiffsjungen, sowie von Zuwendungen an Wohlfahrtsanstalten etc. für Seeleute. Verwaltung: Senator Dr. Stamer, Rich. C. Krogmann, Kapitän W. Zimmermann.

G. H. Wappäus-Stiftung. Unter- stützung hilfsbedürftiger Kapitäne und Seeleute, und zwar vorzugsweise Ham- burger, mindestens doch deutscher, in Hamburg wohnender Personen oder solcher, die für die Firma Wappäus gefahren haben, bzw. deren Frauen und Witwen. Verwalter: Hendrik Pron- topiddan, Neubeurg, und William Ras- mussen 7/9 Goerner & Harder Nachf., b. d. alten Waisenbause 1.

20. Stipendien.

Schüler-Stipendien. Eine Anzahl von Stipendien untersteht der Verwaltung des Direktors der Gelehrten-Schule des Johannens bzw. der Direktoren der anderen hiesigen höheren Lehranstalten. Solche Unterstützungen sind ausschließ- lich für Schüler der betr. Anstalt bestimmt.

Joh. Jürgen Nicolaus Albrecht Schul- und Seminarfonds. Für Schulen, Seminaristen und Seminarist- nen. Richard Dill, Carl Herm. Matthies, Dr. Alfred Sieveking. Nur für Hamburger ev.-luth.-Konfession.

Johann Peter A verhoff wohltätige Stiftung. Für Studierende, Techniker und Künstler siehe unter 1a.

Joh. Nicolaus Bartels-Testament. Für Schüler der Gelehrten-Schule des Johannens. Direktor Prof. Dr. F. Schultess.

Agatha Behn-Testament. Der Ge- meindekollekte zu St. Jacobi, Edm. J. A. Siemers.

Minna Berendt-Stipendien-Stif- tung. Für Studierende der philoso- phischen, medizinischen oder juris- tischen Fakultät. Rud. Köhler, Alfred Levy und Paul Gossmann.

Joseph Simon Behrens'sche Stif- tung. Aufgabe der Stiftung ist: a) Miteunterstützungen zu gewähren, b) Stipendien an Studierende, Techniker oder Künstler (dagegen nicht an Hand- werkslehrlinge) zu gewähren. Siehe unter 1b.

Sebastian v. Bergen-Testament. Der verwaltende Vorsteher des Maria Magdalena-Klosters.

Joachim und Gesche Biel-Testa- ment. Für Theologen. Siehe unter 1b.

Timotheus Blaufuss-Testament. Direktor Prof. Dr. F. Schultess. Nur für Abiturienten der Gelehrten-Schule des Johannens.

Anna Breide- und Anna Luchten- maker-Testament. Theodor Keltling.

Brütt-Stiftung siehe vor Rautenberg- Stiftung.

Anna Büring-Testament siehe unter 1a.

A. C. Buschbaum- und Ehefrau Stipendien-Stiftung. Für das ge- lehrte oder wissenschaftliche Studium an deutschen Universitäten, Akademien, Hochschulen oder Kunstakademien. Verwalter: Guilio Möller, Hermann- stadt 10/12, zu sprechen tägl. von 12-1 Uhr ausser Sonnabends.

Hinrich und Sara Cordes-Testa- ment. Für Theologen. Bürgermeister Dr. Fredrich, Hauptpastor D. Stage, Julius Völschau, H. A. J. Griem.

Michael-Döpke-Testament siehe unter 1b.

Domtestamente. Gesuche sind bei der Senatskanzlei einzureichen.

Anna Ehlers-Testament. Für Theo- logen. Pastor Lic. Fischer, Jacobikirch- hof 26.

Martin Elias-Stiftung. Unterstützung solcher Personen, welche am Wilhelm- Gymnasium das Abiturium bestanden haben. Direktor: Prof. Dr. Gerstenberg, Prof. Dr. Hoppe, Prof. Dr. Köster.

Ida Fahsel-Stiftung. Für Theologen. (Siehe unter 1b.)

Jürgen von d. Fichte-Testament. Für Theologen. (Siehe unter 1a.)

Fraternitas pauperum studioso- rum. Gesuche sind bei der Senats- kanzlei einzureichen.

HamburgerGewerbeverein,Frerks- Stiftung. Unterstützung Studierender der Naturwissenschaften (bes. technische Hochschule). Meldungen vom 1. Mai bis 1. Juli. Vorsitzender: Johannes Hirsch, Mönckebergstr. 17. Zusammen- künfte im Gewerbehaus, Holstenwall 12.

Johann Fritsche-Testament. Haupt- pastor zu St. Jacobi, D. Horn.

Johann Garlertorp-Testament. Ein Stipendium (siehe unter 1a.) jährlich für einen Studenten. Gesuche sind bei der Senatskanzlei einzureichen.

Julius Gerig-Stipendien-Stiftung. Für Studierende der Chemie, der Juris- prudenz oder der Kanalarwissenschaft christl. Konfession. Verwaltung: Bur- stah 11, O/E, Sprechst. zw. 12-2 Uhr. Testamente-Vollstr.: Conrad Harnack und C. Mohr.

Albert Gossmann und Hinrich Brandes-Stiftung. Für Studierende und Techniker. Senator v. Berenberg- Gossler, Senatssekretär Dr. Hagedorn, Hauptpastor D. Dr. Rode.

Gutkaese-Stiftung. In Betracht kommen junge Leute, welche ein Handwerk erlernt haben und sich nach Erlangung der elementaren Kenntnisse und Handfertigkeiten als Maschinenbauer, Elektrotechniker oder in ähnlichen Berufen weiter ausbilden wollen, ebenso Seeleute, welche die ersten Prüfungen, wie Steueramtskexamen abzulegen wünschen, ferner Architekten, Lehrer- innen usw. Kriegsbeschädigte er- halten den Vorz. Verwalter der Stiftung: Hauptpastor Senior Dr. E. R. Grimm; Dr. E. W. Jentz; Emil Geithmann, Mönckebergstrasse 31, an den Bewerbungen zu richten sind.

Harnfeldt-Stiftung. Die Zinsen des Kapitals von 50.000 M. dienen zur Un- terstützung junger Leute, welche Kauf- leute werden, studieren oder eine poly- technische Schule besuchen wollen. Durch ein Legat des früheren Mit- verwalters Ed. W. Maas ist das Kapital der Stiftung verdoppelt; aus den Zinsen der zweiten Mk. 50.000 können auch junge Leute unterstützt werden, welche Musik oder eine andere Kunst studieren wollen. Hamburger werden vorzugs- weise berücksichtigt. — Die Verteilung der Stipendien erfolgt um Michaelis jeden Jahres. Verwalter: Landgerichts- direktor Dr. jur. Max von Bergen, Hohenfelde, Uhlendorferstr. 48a, Direktor O. Overweg (Deutsche Dampfschiffahrts- Gesellschaft „Kosmos“), Admiralität- strasse 33/34 und J. H. Mühlbach, Hammerlandstr. 61. Anmeldungen im Laufe des September.

Wilhad Hartken-Testament. Für Theologen. Senator - - - - - , Senatssekretär Dr. Hagedorn.

Maria Hartjen-Testament. Für Theo- logen und Juristen. Senator Dr. Diestel, Senior Dr. Grimm, J. von der Meden.

August und Elisabeth Heerlein wohltätige Stiftung. Stipendien zur weiteren Ausbildung dürfen solchen jungen Leuten erteilt werden, welche sich ausbilden wollen in den bildenden Künsten, d. h. der Malerei und Bild- hauerkunst und den Naturwissen- schaften, einschliesslich der Forst- wissenschaft auf Polytechniken (unter vorzüglicher Berücksichtigung der Architekten und Ingenieure). Schrift- liche Meldungen an den Buchhalter der Stiftung A. C. L. Herbst, Spitalstr. 11, Kontorhaus Barkhof, Haus 1. Siehe auch unter 1a, 28 und 24.

Maria Heinicke-Testament (auch Hülsemann genannt). Stipendium für einen Theologen. D. G. Croissant Uhde, Ferdinandstr. 32, I. Hauptpastor Aly.

Michael Hering-Testament. Stipen- dien für Theologen. Pastor Lic. Gastrow, Pastor Aly, Pastor Hübbe.

Thunsselds von Hess-Stipendien- Stiftung. Für Mediziner. Senator Dr. Mussen, Ober-Medizinalrat Dr. Nocht, Direktor Prof. Dr. F. Schultess.

Dr. Ferdinand Hesse-Stipendium- Stiftung. Für Studierende ehemaliger Schüler des Wilhelm-Gymnasiums. Näheres bei dem Direktor des Wilhelm- Gymnasiums.

Heinrich Hiddestorp u. Dietrich Böle-Testament siehe unter 1a

Johann Christian Hinsch, wohl- tätige Stiftung siehe unter 1b.

Johann Friedrich Hoffmann-Stif- tung. (Stiftung der Freim-Loge: Zur Brudertreue an der Elbe.) Zweck: Sti- pendien für Zöglinge der hiesigen Lehrer- und Lehrerinnen-Seminare. Höhe: 50 M. Häufigkeit: Jährlich 10 Stipendien. Termin: 1. April. Adresse: E. A. Hoffmann, Claus Groth-Str. 9. Meldungsbogen das. im März zu er- halten.

Jürgen und Christina Jacobsen- Testament. Für Theologen. Gesuche sind in der Geschäftsstelle der Ober- schulebehörde, Dammtorstr. 25, einzu- reichen. Verwalter: Bürgermeister D. Dr. v. Melle.

Dr. Joachim Jungius-Testament. Für Studierende der Naturwissen- schaften. Verwalter: Bürgermeister Dr. von Melle, Direktor der Oberrealschule v. d. Holstenhor, Prof. Dr. Thier, Direktor des Johan- neums Prof. Dr. Schultess, Physikus Dr. H. Sieveking, Jahresverwalter: Prof. Dr. Thier.

Peter Kentzler-Testament. Für Theologen. Hebung am 2. Mal. Hein- rich R. Fett, Dr. Herm. Kleinschmidt, Dr. H. H. Schröder.

Thomas Koppen-Testament. Für Theologen. Bürgermeister Dr. Fredrich, Senior Dr. Dr. Grimm, Dr. H. Krüss.

Peter Korner-Testament. Für Theo- logen. (Siehe unter 1a.)

Joachim Langwedel-Testament. Stipendien für Studierende der Theo- logie oder Jurisprudenz. Gesuche sind bei der Senatskanzlei einzureichen.

Louis Lee-Stiftung. Für Tonkunst- besessene, vorzugsweise Cellisten und Violinisten. Stipendium von 400 Mk. April und Oktober. Musikdirektor Prof. Spengel, Albert Gowa, Ferdinand- Thierlot.

Prof. Dr. Johann Georg Christ- Lehmann-Stiftung. Für Studierende der Medizin oder Naturgeschichte unter Bevorzugung von Botanikern. Direktor Prof. Dr. Winkler, Direktor Prof. Dr. Lohmann.

Hans Lente-Testament. Ein Stipen- dium von Mk. 36 — jährlich für einen Theologen. Für 1919 vergeben. (Siehe unter 9.)

Dr. Friedrich Lindenberg-Testa- ment. Stipendien für Studierende der Theologie, Jurisprudenz, Medizin, sowie der historisch-philologischen und der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer. Gesuche sind bei der Senats- kanzlei einzureichen.

Berend und Gesche Loe-Testa- ment. Für Theologen. Bürgermeister O'Swald, Hauptpastor D. Stage, Haupt- pastor D. Horn, Herm. Tietgens, Edmund J. A. Siemers.

Johann Meins-Testament. Haupt- pastoren Senior Dr. Dr. Grimm, D. Dr. Rode, D. Stage, D. Horn.

Johann Memmink-Testament. Vor- nehmlieh für Predigersöhne. Haupt- pastor D. Stage.

Michael Moliner-Testament. Vier Stipendien von je M. 100. — jährlich. Gesuche sind bei der Senatskanzlei einzureichen.

Berend und Catharina Münden- Testament. Für Theologen. (Siehe unter 1a.)

Musik-Stipendien-Stiftung der Ge- sellschaft Amicitia und Fideiias, siehe letztere unter »Gesellige Vereine«.

Carl Franz Adolph Niedorf-Stipen- dien-Stiftung. Für Maler, Bildhauer oder Kupferstecher. Prof. Lutheroth, Arthur Siebelist, Arthur Bock.

Johann Penschorn-Testament siehe unter 1a.

Prof. Dr. Christian Petersen-Stif- tung. Für Studierende der Philologie, Archäologie und der bildenden Künste. Dr. Ed. Hallier, Direktor der Stadtbiblio- thek Prof. Dr. Gustav Wahl, Direktor d. Museums für Kunst u. Gewerbe Prof. Dr. Rich. Stettiner.

Professor Vincent Placcius-Testa- ment. Stipendien für Studierende, welche auf einem hamburgischen Gymnasium die Abgangsprüfung be- standen haben. Es werden jährlich zu Ostern in der Regel drei Stipendien zu 200 M. auf drei Jahre vergeben. Bürger- meister Dr. Schröder, Senator Dr. Stamer, Senatsyndikus Dr. Albrecht.

Hans Christoph Planck-Testament. Für Theologen. (Siehe unter 1a.)

Andreas Albert Rathje-Testament. Für Seminaristen. Die Oberschul- behörde, Sect. III.

Brütt-Stiftung. Aus den Mitteln der Brütt-Stiftung sollen würdigen Schülern der Oberrealschule auf der Uhlenhorst nach bestandener Reifeprüfung Stipen- dien zur Unterstützung bei ihrer weiteren beruflichen Ausbildung gewährt werden. Auch kann den noch die Schule be- suchenden Schülern zu den aus ihrem Besuche dieser Schule sich herleitenden Kosten eine Beihilfe gewährt werden, wenn die erste Art der Verwendung der Mittel diese nicht erschöpft hat. Vor- sitzender: Der Direktor der Oberreal- schule a. d. Uhlenhorst; Kassenwart: Professor Dr. Schäfer. Geschäftsstelle: Oberrealschule auf der Uhlenhorst.

Rautenberg-Stiftung. Die Rauten- berg-Stiftung hat den Zweck, würdige Schüler der Oberrealschule auf der Uhlenhorst nach bestandener Reifeprüfung durch Stipendien bei ihrer weiteren berufl- ichen Ausbildung zu unterstützen oder würdigen Schülern der Anstalt aus der Stiftung eine Beihilfe zu den aus ihrem Besuche dieser Schule sich herleitenden Kosten zu gewähren. Vorsitzender: Der Direktor der Oberrealschule a. d. Uhlenhorst; Kassenwart: Professor Th. Kant. Geschäftsstelle: Oberrealschule auf der Uhlenhorst.

Alb. H. Roder und Anna vom Horn- Testament siehe unter 4.

Catharina Roder-Testament. Für Theologen. (Siehe unter 4.)

Matthias Rhoeder-Testament. Für Theologen. (Siehe unter 4.)

Berend und Alke Roppe-Testament. Für Theologen. (Siehe 1b.)

Dorothea Rodewold und Hinrich Steffens-Testament. Für Philologen ein Stipendium. Aug. Leppien, William Salomon.

Rolfing-Stiftung (siehe auch 1b.) Unter- stützung an weibliche Studierende der Medizin, Hamb. Staats-Angeh. D. G. Croissant-Uhde, Dr. Heinr. Asher, Direktor J. W. Duncker, H.W.F. Eichler.

Anna Maria Rumpff-Testament. Für Theologen. (Siehe unter 1b.)

Gotthold Salomon Stipendien-Stif- tung. Stipendien für Wissenschaft, Kunst oder Gewerbe. Vors. Präsident Dr. Hansen, Dr. Paul Wohlwill, Dr. Otto Dehn, G. E. A. Lutheroth. Bewerbungen nurehrlich im April nach Ferdinand- strasse 65, E.

Carsten und Gesche Sander-Testa- ment. Für Theologen. (Siehe 1a.)

Henrich Schäffer-Stiftung. Für Maler, Bildhauer, Musiker und Archi- tekten abwechselnd. Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Fredrich, an den Ber- werbungen schriftlich zu richten sind.

Gertrud Schöle-Testament. Die Sti- pendien (3 an der Zahl) belaufen sich für drei Jahre auf 120 A. (Siehe unter 1b.)

Ida Schöne-Stiftung siehe 1b.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt.